

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 15 (1897)
Heft: 86

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 8, 2^{te} Semester
Fr. 4. — Ausland: Jährlich Fr. 22,
2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonniert werden; im Ausland auch
durch Postmandat an die Administra-
tion des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 8, 2^e semestre fr. 4,
Etranger: un an fr. 22,
2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Ercheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédié par les trains du soir.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Kantonbank Schwyz in Schwyz. — Droits de douane argentins. — Droits sur les tabacs en Algérie. — Droits sur les tabacs en Corse. — Generalversammlungen. — Assemblées générales. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1897. 22. März. Inhaberin der Firma **Lucia Mottes** in Zürich III ist Lucia Mottes, geb. Dallapiccola, von Trient (Südtirol), in Zürich III. Bäckerei und Mehlhandlung, Langstrasse 13.

22. März. Inhaber der Firma **A. Martinkovics** in Zürich I ist Anton Martinkovics, von Wien, in Zürich III. Agenturen und Kommission in Glaswaren und keramischen Produkten. Bahnhofstrasse 58.

22. März. Inhaber der Firma **J. Isler-Kocherhans** in Zürich I ist Jacques Isler-Kocherhans, von Wädenswil, in Zürich I. Schilder, Stempel, Clichés und Reklameartikel. Häringsgasse 12.

22. März Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Basler & Zürcher Bankverein** in Basel und Zürich I (S. H. A. B. vom 27. Oktober 1896, pag. 1221) hat infolge Vereinigung mit den beiden Aktiengesellschaften Schweizerische Unionbank in St. Gallen und Basler Depositenbank in Basel in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 5. Februar 1897 ihre Statuten abgeändert und dabei folgende Aenderungen der bisher publizierten Thatsachen getroffen: Die Firma der Gesellschaft wird abgeändert in: **Schweizerischer Bankverein (Bankverein Suisse)**. Der Gesellschaftssitz ist in Basel, mit ferneren Geschäftssitzen in Zürich I und St. Gallen. Das ausgegebene Grundkapital der Gesellschaft beträgt fünfunddreissig Millionen Franken (Fr. 35,000,000). Hievon bildeten Fr. 15,000,000 das voll einbezahlte Grundkapital des früheren Basler Bankvereins; für Fr. 8,000,000 Aktien sind den Aktionären des Zürcher Bankvereins, für Fr. 9,600,000 Aktien den Aktionären der Schweizerischen Unionbank und für Fr. 2,400,000 den Aktionären der Basler Depositenbank, als Gegenwert der auf den Schweizerischen Bankverein übergebenen Aktiven und Passiven dieser drei Gesellschaften, zugeteilt und dadurch ebenfalls voll einbezahlt. Von dem Grundkapitale von Fr. 35,000,000 sind Fr. 17,400,000 eingeteilt in 34,800 Aktien zu je Fr. 500. Die übrigen Aktien lauten auf den Betrag von Fr. 500; soweit nicht mit Rücksicht auf die Bestimmungen der Fusionsverträge mit dem Zürcher Bankverein und der Schweizerischen Unionbank ein Teil auf den Betrag von Fr. 400 gestellt werden muss. Die Zahl der auf Fr. 400 lautenden Aktien wird später bekannt gemacht werden, fünf derselben können jederzeit gegen vier Aktien von je Fr. 500 umgetauscht werden. Sämtliche Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung in folgenden Zeitungen: Im «Schweizerischen Handelsamtsblatt» in Bern, in den «Basler Nachrichten» in Basel, in der «Neuen Zürcherzeitung» in Zürich, im «Tagblatt der Stadt St. Gallen» in St. Gallen und in der «Frankfurter Zeitung» in Frankfurt a. M. Der Schweizerische Bankverein wird bis auf weitere Bekanntmachung nach aussen vertreten durch die bisher zur Vertretung des Basler und Zürcher Bankvereins berechtigten Personen (S. H. A. B. vom 26. März 1896, pag. 361, und vom 27. Oktober 1896, pag. 1221), ausgenommen die Prokuristen Ernst Vogel und Johannes Kuhn, welche inzwischen ausgesreten sind und deren Unterschriften hiemit revociert werden; ferner durch: a. die Direktoren Samuel Adolf Forter, von St. Gallen, und Leo Brettau, von Hohenems, und b. die Prokuristen Gustav Brunner, von St. Gallen, Albert Furrer, von Weisslingen, Adolf Löpfe, von Gaiserwald (St. Gallen), Edmund Waldmann, von Arbon, Hermann Weyerermann, von St. Gallen, sämtliche in St. Gallen wohnhaft, mit Ausnahme des in Straubenzell (St. Gallen) wohnhaften Adolf Löpfe. Die Genannten zeichnen kollektiv je zu zweien.

23. März. Die Firma **Aug. Schenk** in Zürich III (S. H. A. B. vom 9. Mai 1896, pag. 536), Zweigniederlassung der Firma Aug. Schenk in Zofingen, ist infolge deren Umwandlung in eine Kommanditgesellschaft und damit auch die Prokura Hermann Schenk erloschen.

23. März. Die Firma **Schenk, Schädeli & Co** in Zofingen — unbeschränkt haftende Gesellschafter August Schenk-Lehmann, von Uerkheim, in Zofingen, und Eduard Schädeli-Straub, von Lengnau (Bern), in La Chaux-de-Fonds, und Kommanditär Conrad Blumer-Sulzer, von Schwanden (Glarus), in Winterthur, mit dem Betrage von Fr. 50,000.—, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung, in Aarau, den 12. Februar 1897, hat am 9. Februar 1897 in Zürich III unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch die unbeschränkt haftenden Gesellschafter vertreten wird und für welche an den Kommanditär Conrad Blumer und an Hermann Schenk, von Uerkheim, in Zürich III, Einzelprokura erteilt ist. Eisen- und Metallwaren. Bäckerstrasse 60.

23. März. In ihrer Generalversammlung vom 2. März 1897 hat die **Seidenwarenfabrik vorm. Edwin Nef & Co.** in Zürich I (S. H. A. B. vom 4. Januar 1896, pag. 6) den § 5 ihrer Statuten einer teilweisen Revision unterzogen, welche indessen der Publikation nicht bedarf. Nummehriges Geschäftslokal: Lintheschergasse 8.

23. März. Die Firma **Pfister-Huber** in Zürich I (S. H. A. B. vom 22. Dezember 1896, pag. 1405) hat ihr Domizil und Geschäftslokal nach Zürich II, Gotthardstrasse 49, verlegt; sie betreibt ferner den Verkauf von Acetylenapparaten und Calcium-Carbid.

23. März. Die Firma **J. Spuhler** in Riesbach (S. H. A. B. vom 10. März 1893, pag. 233) wird hiemit infolge Hinschiedes des Inhabers und nachgefolgtem Konkurse von Amteswegen gelöst.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1897. 22. März. Die **Musikgesellschaft Bützberg** in Bützberg (S. H. A. B. Nr. 153 vom 3. Juli 1893, pag. 624, und Nr. 271 vom 26. September 1896, pag. 1116) hat in ihrer Vereinsversammlung vom 10. Januar 1897 am Platze des Jakob Rickli als Vizepräsident in den Vorstand gewählt Gottfried Burkhalter, von Rüegsau, Bäcker, in Bützberg.

Bureau Bern.

22. März. **Eidgenössische Bank, (Aktiengesellschaft) [Banque fédérale (Société anonyme)]** in Bern, mit Hauptsitz in Zürich (S. H. A. B. vom 14. Dezember 1892, pag. 1061; vom 28. Mai 1894, pag. 519; vom 26. Juni 1894, pag. 625; vom 3. Januar 1896, pag. 1, und vom 20. Februar 1897, pag. 201). Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 5. März 1897 den Otto Burki, von Biberist, bisheriger Prokurist, in St. Gallen, zum 2. Inspektor gewählt, demselben wird die Kollektivunterschrift per Prokura für das Direktorium in der Weise erteilt, dass derselbe befugt ist, mit je einem der bereits hierzu Ermächtigten rechtsverbindlich zu zeichnen.

23. März. Die Firma **Karl Heinzelmann** in Bern (S. H. A. B. vom 17. Juni 1891, pag. 37; 26. April 1895, pag. 473, und 17. Oktober 1896, pag. 1188) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau de Courtaury.

23 mars. La maison **Veuve Lucien Rosselet**, à St-Imier (F. o. s. du c. du 8 mars 1893, n° 56, page 226), a cessé d'exister par suite de la renonciation de la titulaire. Est révoquée la procuration conférée par cette maison à Emile Rosselet, Camille Rosselet et Georges Rosselet, à St-Imier.

Le chef de la maison **Georges Rosselet, successeur de Veuve Lucien Rosselet**, à St-Imier, est Georges Rosselet, de Douanne, à St-Imier. La maison «Georges Rosselet» reprend l'actif et le passif de la maison «Veuve Lucien Rosselet». Genre de commerce: Fabrication et vente d'horlogerie. Bureau: St-Imier.

Bureau de Delémont.

23 mars. Dans leur assemblée générale du 18 février 1897, les actionnaires de la **Manufacture suisse de vélocipèdes à Courfaivre, société anonyme** ayant son siège à Courfaivre (F. o. s. du c. du 15 septembre 1896, n° 258, page 1061), ont conféré procuration à François Joseph Morand, de Vallon (Fribourg), domicilié à Courfaivre, lequel engagera la société en signant collectivement avec l'un des administrateurs.

Bureau de Porrentruy.

20 mars. Joseph Reggiori, originaire de Célina, province de Côme (Italie), Angèle Parietti, originaire de Bosco, province de Côme, et Louis Ossola, originaire de Leggiano, province de Côme, tous domiciliés à Porrentruy, ont constitué à Porrentruy, sous la raison sociale **Reggiori, Parietti et Ossola**, une société en nom collectif, commencée le 1^{er} janvier 1897. Genre d'affaires: Plâtriers et peintres.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1897. 22. März. Das der **Kantonbank Schwyz** in Schwyz (S. H. A. B. Nr. 64 vom 23. März 1891, pag. 265, und Nr. 141 vom 24. August 1894, pag. 783) zugeschiedene Betriebskapital ist gemäss Beschluss des Kantonsrates Schwyz vom 2. Dezember 1896 seit 31. Dezember 1896 von 1 Million auf 1 1/2 Million Fr. erhöht worden.

Glarus — Glaris — Glarona

1897. 23. März. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **H. Elmer & Co** in Engi (S. H. A. B. Nr. 201 vom 13. Oktober 1891, pag. 816, und Nr. 206 vom 20. Oktober 1891, pag. 835) hat sich infolge Austrittes des Kommanditars Fritz Jenny aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft unter der Firma «H. Elmer & Co» in Engi.

23. März. Heinrich Elmer und Joh. Ulrich Bähler, beide von und in Matt, haben unter der Firma **H. Elmer & Co** in Engi eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1897 begonnen und Aktiven und Passiven der aufgelösten Kommanditgesellschaft «H. Elmer & Co» übernommen hat. Natur des Geschäftes: Agentur und Handel in Baumwollwaren en gros.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1897. 20. März. Inhaber der Firma **Josef Kiss** in Basel ist Josef Kiss, von Budapest (Ungarn), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Bilder, Spiegel und Uhrenniederlage. Geschäftslokal: Claragraben 117.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1897. 20 marzo. Il proprietario della ditta **Eugenio Ancona**, in Lugano, è Eugenio Ancona, di Isidoro, di Venezia, domiciliato a Lugano. Genere di commercio: Rappresentanze e commissioni.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Kantonalbank Schwyz in Schwyz

vom Jahre 1896.

Soll
Lastenposten

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Haben
Nutzposten

			I. Verwaltungskosten.				
		3,067 90	Entschädigungen und Reisespesen an die Verwaltungsbehörden.				
		23,608 70	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten, Lehrlinge und Einnnehmer.				
		1,500 —	Lokalmiete.				
		436 93	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.				
		4,586 09	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formulare).				
		4,435 75	Porti, Depeschen, Telephon, Konkordatsspesen, Informationen, Betreibungskosten.				
		900 —	Banknotenherstellungskosten.				
38,663	42	128 05	Mobiliar (Anschaffung, Unterhalt und Abschreibung).				
			II. Steuern.				
		1,995 40	Bundesbanknotensteuer.				
			III. Passivzinsen.				
			<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>				
		633 90	An Emissionsbanken.				
		1,530 90	An Korrespondenten.				
		27,083 87	An Conto-Corrent-Kreditoren.				
		281,096 14	An Sparkassa-Einlagen.				
			<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>				
			An kurzfristige Depositscheine:				
		608. 59	Bezahlte Zinsen.				
		235. 50	Ratazinsen auf 31. Dezember 1896.				
		844. 09					
		507 14	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.				
			An Schuldscheine auf Zeit (Obligationen):				
		82,018. 30	Bezahlte Zinsen und Coupons.				
		27,165. 80	Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons auf 31. Dezember 1896.				
		109,184. 10					
379,769	20	68,917 25	Abzüglich: Ausstehende Zinsen u. Coupons vom Vorjahre.				
			IV. Verluste und Abschreibungen.				
		4,089 10	Auf Schweizer-Wechsel.				
			VI. Reingewinn.				
		5,030 64	Gewinn-Saldo-Vortrag von 1895.				
126,283	49	121,252 85	Reingewinn des Rechnungsjahres 1896.				
			I. Ertrag des Wechsel-Conto.				
			Disconto-Schweizer-Wechsel:				
			Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	23,512. 29			
			Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	7,269. 05			
				30,781. 34			
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1896 à 4 1/2 %	3,245. 90	27,535	44	
			Wechsel auf das Ausland:				
			Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne	47. 70			
			Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	10. 65			
				58. 35			
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1896 à 4 1/2 %	27. 80	30	55	
			Wechsel mit Faustpfand:				
			Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	37,791. 15			
			Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	5,269. 90			
				46,061. 05			
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1896 à 4 1/2 %	8,801. 60	42,259	45	
			Wechsel zum Inkasso:				
			Vereinnahmte Inkassogebühren etc.		2,885	44	72,710 88
			II. Aktivzinsen und Provisionen.				
			<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>				
			Von Emissionsbanken	2,772	17		
			Von Korrespondenten	4,462	77		
			Von Conto-Corrent-Debitoren	41,088	03		
			<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>				
			Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:				
			Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	149,656. 45			
			Zinsrestanzen auf Jahresschluss	121,495. 49			
				271,151. 94			
			Abzüglich: Zinsrestanzen vom Vorjahre	115,785. 84	155,366	10	
			Von Hypothekaranlagen aller Art:				
			Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	109,144. 35			
			Zinsrestanzen auf Jahresschluss	51,663. 50			
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1896	21,282. 30			
				182,090. 15			
			Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	57,669. 18	124,420	97	
			Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):				
			Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	142,751. 05			
			Kursgewinn auf eigenen Effekten	6. —			
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1896	48,895. 45			
				191,652. 50			
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	48,765. 35	142,887	15	470,997 19
			V. Diverse Nutzposten.				
			Agio auf Münzsorten, fremde Noten etc.		2,061	90	
			VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1895				5,030 64
							550,800 61

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Kantonalbank Schwyz vom Jahre 1896.

Verteilung des Reingewinnes pro 1896.

Der Reingewinn pro 1896 beträgt	Fr. 126,283. 49
welcher folgenderweise verteilt wird:	
Verzinsung des Dotationskapitals	Fr. 40,000. —
Zuweisung an den Reservefonds	„ 40,000. —
Zuweisung an die Staatskassa	„ 40,000. —
Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1897	„ 6,283. 49
	Fr. 126,283. 49

Art. 5 des Bankgesetzes lautet:

„Der nach Abzug sämtlicher Kosten, Verluste und Abschreibungen sich ergebende Reingewinn des jährlichen Inventars wird solange zur Bildung eines Reservefonds verwendet, bis derselbe die Summe von Fr. 100,000 erreicht hat. Nach Erreichung dieser Summe soll die Hälfte des Reingewinnes auch fernerhin als Reservefonds angelegt und als arbeitendes Kapital der Kasse ohne Zinsvergütung zum Geschäftsbetrieb benützt werden. Die andere Hälfte fällt in die Staatskassa.“

Beilage Nr. 4 zu der Jahresschluss-Bilanz der Kantonalbank Schwyz auf 31. Dezember 1896.

Sparkasse.

§ 20 der Vollziehungsverordnung zum Bankgesetz lautet:

„Die Gläubiger der Sparkasse können ihre Einlagen samt aufgelaufenen Zinsen ganz oder teilweise unter folgenden Bedingungen zurückziehen:

- a. Kapitalbeträge bis auf Fr. 200 werden sofort ohne Zinsabzug ausbezahlt, doch dürfen innerhalb von einem Monat im ganzen nicht mehr als Fr. 200 zurückgezogen werden.
- b. Abkündigungen von über Fr. 200 bis Fr. 1000 werden auf zwei Monate angenommen und es dürfen innerhalb dieser zwei Monate im Ganzen nur Fr. 1000 abgekündigt werden. Bei Gutfinden der Anstalt und auf Wunsch des Einlegers kann das Betreffnis auch sofort mit Zinsabzug von 15 Tagen ausbezahlt werden.
- c. Abkündigungen von über Fr. 1000 werden auf drei Monate angenommen oder bei Gutfinden der Anstalt und auf Wunsch des Einlegers mit Zinsabzug von einem Monat ausbezahlt.

„Bei aussergewöhnlichen Zeiten und Geldverhältnissen ist die Bank berechtigt, für alle Guthaben eine Kündigungsfrist bis auf drei Monate zu beanspruchen. Eine solche Verfügung ist jeweilen öffentlich bekannt zu machen und tritt sofort in Kraft.“

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 2325 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 200	Fr. 167,319. 51
5725 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 200, je Fr. 200	„ 1,145,000. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 1,312,319. 51
c. 5725 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 200, mit einer Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen	„ 7,813,955. 83
	Fr. 9,126,275. 34

Jahresschluss-Bilanz der Kantonalbank Schwyz in Schwyz auf 31. Dezember 1896.

Aktiven

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Passiven

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert			Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert
I. Kassa.										
	800,000	—					Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.			
	4,901	—					Depositem bei der Centralstelle.			
	134,446	88					Uebrig gesetzliche Barschaft.			
	989,346	88					Gesetzliche Barschaft.			
	9,900	—					Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).			
	14,700	—					Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.			
978,102	16	13,283	23				Ausländische Noten.			
	872	10					Uebrig Kassabestände.			
II. Kurzfristige Guthaben. (Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)										
	75,132	03					Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.			
401,741	54	238,836	—				Korrespondenten-Debitoren.			
	87,773	51					Conto-Corrent zwischen Hauptbank und Agenturen.			
III. Wechselforderungen.										
Disconto-Schweizer-Wechsel:										
	130,105.	40	Innert	30	Tagen	fällig.				
	258,777.	94	"	31—60	"	"				
	157,479.	46	"	61—90	"	"				
552,819	45	6,456.	65	In über	90	"				
Wechsel auf das Ausland:										
	3,320.	20	Innert	30	Tagen	fällig.				
	1,706.	35	"	31—60	"	"				
5,772	95	746.	40	"	61—90	"				
Wechsel mit Faustpfand:										
	283,000.	—	Innert	30	Tagen	fällig.				
	97,500.	—	"	31—60	"	"				
	156,000.	—	"	61—90	"	"				
660,500	—	124,000.	—	In über	90	"				
1,243,642	88	24,550	48				Wechsel zum Inkasso.			
IV. Andere Forderungen auf Zeit. (Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)										
	1,106,656	88					Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.			
	66,578	15					Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit.			
	3,953,164	47					Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.			
9,445,864	88	411,473	85				Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, ungedeckte.			
	3,907,991	48					Hypothekar-Anlagen aller Art.			
V. Aktiven mit unbestimmter Verfallzeit.										
	3,711,190	60					Effekten (öffentl. Wertpapiere) laut Inventar (vide Beilage Nr. 2).			
VII. Feste Anlagen.										
	500	—					Mobilium zum eigenen Geschäftsbetrieb.			
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).										
	243,336	74					Ratanzinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).			
283,336	74	40,000	—				Jahreszins auf das Dotationskapital von Fr. 1,000,000 à 4 %.			
16,064,378	75									

I. Noten-Emission.

Noten in Cirkulation } (vide Beilage Nr. 1) 1,990,100
Eigene Noten in Kassa } 9,900

II. Kurzfristige Schulden.

(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)

Kurzfristige Depositenscheine 9,074 70
Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren 35,076 69
Korrespondenten-Kreditoren 167,492 13
Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3) 755,632 68
Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4) 1,812,319 51
Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons 27,165 80

III. Wechselschulden.

Acceptationen 20,523

IV. Andere Schulden auf Zeit.

(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)

Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3) 633,544 12
Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4) 7,813,955 83
Obligationen, welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind.
Obligationen mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre 612,000 —

1,387,000 — 10,446,499 95

V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).

Rückdisconto auf Aktivposten } vide Detail in der
Ratanzinsen auf Passivposten } Gewinn- u. Verl.-Rechn.
Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1896 80,000 —

7,075 30
235 50
87,310 80

VI. Eigene Gelder.

Einbezahltes Kapital 1,000,000 —
Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1896 inbegriffen) 197,000 —
Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1897 6,283 49

1,203,283 49

16,064,378 75

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Kantonalbank Schwyz auf 31. Dezember 1896.

Beilage Nr. 1. Noten-Status vom 31. Dezember 1896.

	Emission	In Kassa	In Cirkulation
100 Noten von Fr. 1000 = Fr.	100,000	—	100,000
400 " " " 500 = " "	200,000	—	200,000
12,000 " " " 100 = " "	1,200,000	5,800	1,194,200
10,000 " " " 50 = " "	500,000	4,100	495,900
22,500 Noten	Fr. 2,000,000	9,900	1,990,100

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Die Rückzahlungsbedingungen sind durch das Reglement folgendermassen bestimmt:
Die Bank ist berechtigt, Geldbegehren von Fr. 10,000 erst 5 Tage und höhere Beträge erst 10 Tage nach geschעהener Anzeige zu ordnen.

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:
a. 267 Conti mit einem Guthaben unter Fr. 10,000 Fr. 485,632.68
27 Conti mit einem Guthaben über Fr. 10,000 270,000.—

Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 755,632.68

c. 27 Conti, das Guthaben über Fr. 10,000, mit einer Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen 633,544.12
Fr. 1,389,176.80

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert	Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert
Obligationen.									
30	3 1/2 % Schweizerische Eidgenossenschaft 1889	47,000	100	47,000	2	3 1/2 % Zuger Kantonalbank	20,000	100	20,000
20	4 % Kanton Zürich 1886	20,000	100	20,000	10	4 % Basellandschaftliche Kantonalbank	10,000	100	10,000
4	3 1/2 % " Luzern	4,000	100	4,000	10	3 1/2 % Eidgenössische Bank (A.-G.)	26,000	100	26,000
10	3 1/2 % " Solothurn	10,000	100	10,000	20	3 1/2 % Bank in Luzern	20,000	100	20,000
125	3 1/2 % " Bern	125,000	100	125,000	6	3 1/2 % " " " " " " " "	80,000	100	80,000
90	3 % " " " " " " " " " " " "	45,000	96	43,200	30	3 1/2 % " " " " " " " " " " " "	30,000	100	30,000
20	3 1/2 % " St. Gallen	20,000	99.5	19,900	10	4 % Schweiz. Unionbank, St. Gallen	26,000	100	26,000
1000	4 1/2 % " Schwyz 1889 und 1890	1,000,000	100	1,000,000	4	3 1/2 % Schweiz. Kreditanstalt, Zürich	20,000	100	20,000
116	3 1/2 % " " 1891	116,000	100	116,000	5	3 1/2 % Bank in Schwyz	5,000	100	5,000
100	3 1/2 % " " 1894	100,000	100	100,000	55	4 % Banque foncière du Jura, Basel	30,000	100	30,000
5	3 1/2 % " " 1895	50,000	100	50,000	4	3 1/2 % " " " " " " " " " " " "	20,000	100	20,000
220	3 1/2 % " " " " " " " " " " " "	400,000	100	400,000	5	4 1/2 % E. Sidler & Cie, Luzern	5,000	100	5,000
14	3 % Deutsche Reichsanleihe 1890	Mk. 40,000	92/123	45,264	4	3 1/2 % Hypothekbank Basel	20,000	100	20,000
2	3 % " " " " " " " " " " " "	" 400	92/123	452	10	3 1/2 % Schweiz. Volksbank	50,000	100	50,000
3	4 % Preussische Reichsanleihe	" 2,800	100/123	2,829	17	3 1/2 % Thurgauische Hypothekbank	125,000	100	125,000
7	4 % Oesterreichische Goldrente	" 11,500	98	11,270	5	3 1/2 % Basellandschaftliche Hypothekbank	60,000	100	50,000
71	4 1/2 % Ungarische Staatsanleihe	147,750	100	147,750	10	3 1/2 % Hypothekbank Basel	50,000	100	50,000
20	4 % Ungarische Kronrente	20,000	95	19,000	2	3 1/2 % Hypothekbank Winterthur	50,000	100	50,000
16	4 % Chinesische Anleihe	13,000	100	13,000	60	3 1/2 % Banque belge chemin de fer	80,000	94	28,200
4	3 1/2 % Stadt Zürich	2,000	90	1,800	45	4 % Nordostbahn 1885	22,500	100	22,500
189	3 1/2 % Ville de Chanx-de-Fonds	120,500	99	119,295	240	4 % " " 1887	120,000	100	120,000
10	3 1/2 % Ville de Genève	10,000	100	10,000	200	4 % " " 1889	100,000	100	100,000
10	3 1/2 % Stadt Luzern	5,000	99	4,950	90	3 1/2 % " " " " " " " " " " " "	60,000	100	60,000
5	3 1/2 % Commune St-Imier	17,000	99	16,830	94	3 1/2 % Schweiz. Centralbahn	94,000	100	94,000
20	3 1/2 % Gemeinde Altdorf	5,000	99	4,950	69	3 1/2 % Jura-Simplonbahn	34,500	100	34,500
1	3 1/2 % Zürcher Kantonalbank	10,000	100	10,000	416	3 1/2 % Gotthardbahn	264,000	100	264,000
8	3 1/2 % " " " " " " " " " " " "	1,000	100	1,000	100	4 % Maggia-Korrektion	50,000	100	50,000
		7,500	100	7,500					
	Uebertrag			2,850,990	60				

Die Beilage Nr. 4 (Sparkasse) befindet sich auf Seite 356.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Droits de douane argentins.

Ainsi que nous l'avons déjà dit dans notre numéro 55 du 25 février, le nouveau tarif douanier de la République Argentine pour l'année 1897 ne contient, comparativement au précédent, aucune modification pouvant offrir quelque intérêt essentiel au commerce suisse.

De même le nouveau *tarif officiel des évaluations* (tarifa de avalúos), sur la base duquel les droits sont prélevés en pour cent, ne modifie pas d'une manière appréciable celui de l'année dernière.

Nous publions ci-après les droits actuels du tarif concernant spécialement les articles d'exportation de la Suisse romande. Les droits modifiés de l'ancien tarif sont indiqués en parenthèse pour servir de comparaison. Les droits de douane sont, pour la plupart des marchandises, prélevés sur le poids net; cependant l'emballage intérieur, cartons, etc., est compris dans la taxe.

Les droits sont prélevés en pesos or.

Montres de poche (droits par pièce). Montres d'or pour hommes, à glace ou à sa-
vonnette, à système compliqué, y compris les chronomètres 4. —, autres 2. —; montres
d'or pour dames 1. —; montres d'or avec diamants ou vraies perles 1.50; **montres**
d'argent: fines ou à système compliqué —.75; autres —.25; plaquées (suizo) —.75;
dorées (enchapados en oro) —.30; (—40); **montres en nickel** ou nickelées, ordinaires
—.25; fines —.75.

Fromage —.20 par kg; **chocolat** —.30 par kg; confiserie —.25 par kg; **lait**
condensé —.07 par kg; farine lactée —.20 par kg; bitter (jusqu'à 68°) par bouteille
—.27, en fûts par litre —.29; absinthe (jusqu'à 68°) par bouteille —.34, en fûts par l
—.29; eau de cerise par bouteille —.33, en fûts par l —.28; vermouth par bouteille
(pas au-dessus de 1 l) —.16, en fûts par l —.15.

Cigares, tabac havane, en caissons de bois par kg 1.50, en cartons ou non 2.25;
d'autre tabac; en caissons de bois —.60, en cartons ou non —.75. **Cigarettes** 1. —.
L'emballage intérieur (caisson, carton, etc.) est compté dans le poids net.

Paille tressée, fine —.50.

Les personnes qui désireraient des renseignements sur d'autres positions
du tarif douanier argentin, ne figurant pas au tableau ci-dessus, peuvent les
obtenir en s'adressant au *Département fédéral du commerce* (service des
informations).

Droits sur les tabacs en Algérie. La question, pendante déjà depuis
l'année 1886, d'un relèvement des droits de douane algériens sur les tabacs, va
probablement recevoir prochainement sa solution. Déjà le 3 juillet 1896 la
chambre française des députés avait adopté un projet de loi fixant les droits
aux chiffres suivants (nous plaçons, pour servir de comparaison, en parenthèse
les droits actuels):

Tabac en feuilles ou en côtes	(20.80)	Fr. par 100 kg nette	50. —
Tabac à fumer, à priser et à mâcher	(41.60)		150. —
Cigares et cigarettes	(41.60)		250. —

La commission française des douanes, à laquelle le sénat avait renvoyé
ce projet de loi, a remis le 18 de ce mois, son rapport dont les conclusions
concordent avec la décision de la chambre des députés.

Droits sur les tabacs en Corse. Par une loi française du 20 de ce
mois les droits corses sur les tabacs ont été relevés de la manière suivante:
Tabac en feuilles (jusqu'ici fr. 74.90) par 100 kg fr. 110. —
Tabac fabriqué (» » 124.80 » » » » 200. —

Generalversammlungen. — Assemblées générales.

- 30. März: Chemische Union Basel (Riehenthorstrasse 33).
- 30. März: Portlandzementfabrik Lägern in Ober-Ehrendingen (Verwaltungsgebäude der Fabrik).
- 30. März: Kommanditaktiengesellschaft Pfyffer & Co (Grand Hôtel National, Luzern).
- 31. März: Aargauische Bank in Aarau (Bankgebäude).
- 31. März: Société suisse de distributeurs automatiques de papiers (Hôtel-de-Ville, à Vevey).

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

	Niederländische Bank.			
	13. März.	20. März.	13. März.	20. März.
	n.	n.	n.	n.
Metallbestand	114,905,669	115,543,485	Notencirculation	197,023,715
Wechselportefeuille	61,275,629	60,341,315	Conti-Correnti	4,545,009
				3,446,908

Inserionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de 12 largour d'une colonne.

Schweizerischer Bankverein.

Einbezahltes Aktienkapital 35 Millionen Franken.

Nachdem infolge Fusion die Aktiven und Passiven des
früheren **Zürcher Bankvereins**, der **Schweizerischen Union-
bank** in St. Gallen und der **Basler Depositen-Bank** auf den
unterzeichneten **Schweizerischen Bankverein** in Basel, Zürich
und St. Gallen übergegangen sind, werden die **Inhaber von
Obligationen der drei oben genannten Institute** auf-
gefordert, ihre Titel gleichzeitig mit dem Bezug des nächsten
Zinscoupons an den Kassen unserer Anstalt behufs Ab-
stempelung auf die neue Firma vorzuweisen.

Basel, Zürich, St. Gallen, den 22. März 1897.

Schweizerischer Bankverein.

Die Direktion.

(310²)

Crédit Foncier Fribourgeois en liquidation

BULLE.

Les porteurs d'actions sont avisés qu'une *troisième* répartition, se montant
à fr. 60, soit 12% par action, sera faite dès le 2 avril 1897.

Les actions doivent être déposées pour l'estampillage aux guichets de la
Banque populaire de la Gruyère, à Bulle, jusqu'au 29 mars, contre récépissé.
Le retrait des titres estampillés et le paiement de la répartition s'effectueront
dès le 2 avril 1897. (H 229 B)

Bulle, le 20 mars 1897.

(312)

Le Liquidateur.

Société anonyme d'appareils d'hygiène et de sauvetage à Genève.

MM. les actionnaires sont convoqués en *assemblée générale ordinaire*
pour le **samedi, 3 avril prochain**, à 3 heures après-midi à la *Chambre
de commerce*, 1, Rue de la Poste.

Ordre du jour:

- Rapport du conseil d'administration.
- Rapport des commissaires-vérificateurs des comptes.
- Approbation des comptes et décharge au conseil d'administration.
- Nomination de deux vérificateurs des comptes pour 1897.
- Propositions individuelles.

Pour prendre part à l'assemblée, tout actionnaire doit avoir déposé
ses titres dans la caisse sociale cinq jours au moins avant la réunion ou
avoir justifié de sa qualité d'actionnaire et du nombre de ses actions vis-
à-vis du conseil d'administration.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les véri-
ficateurs peuvent être consultés par MM. les actionnaires au siège de la
société, 15, Quai de l'Île.

Genève, le 23 mars 1897.

(302²)

Le conseil d'administration.

Commune de Vevey.

Emprunt de 1888.

Les 11 obligations, dont les numéros suivent, seront remboursées le
30 juin 1897 au siège de la Banque cantonale vaudoise à Lausanne, ou par
ses agences dans le canton de Vaud.

N^{os} 23, 39, 51, 61, 193, 323, 417, 637, 653, 678, 719.

Vevey, le 19 mars 1897.

(294²)

Secrétariat municipal.

Schweiz. Kreditanstalt in Zürich.

Aktiendividende pro 1896.

Gemäss Schlussnahme der heute abgehaltenen Generalversammlung ist die
Aktiendividende für das Geschäftsjahr 1896 auf 8% des eingezahlten Kapitals
festgesetzt. Die Auszahlung dieser Dividende erfolgt gegen Rückgabe des Coupons
Nr. 7 unserer Aktientitel von heute an mit Fr. 40 per Stück spesenfrei:

- in Zürich: an unserer Kasse,
- » Aarau: bei der Aargauischen Bank,
- » Basel: » Basler Handelsbank,
- » Bern: » Kantonbank von Bern,
- » Chur: » Bank für Graubünden,
- » Frauenfeld: » Thurgauischen Hypothekenbank,
- » Genf: » Herren Galopin frères & Co,
- » Glarus: » der Bank in Glarus,
- » Luzern: » Bank in Luzern,
- » Schaffhausen: » Bank in Schaffhausen,
- » Solothurn: » Solothurner Kantonbank,
- » St. Gallen: » St. Gallischen Kantonbank,
- » Winterthur: » Bank in Winterthur.

Die Coupons sind in Begleit eines Nummernverzeichnisses einzureichen.

Zürich, den 23. März 1897.

(292¹)

Die Direktion.

Elektrizitätswerk Olten-Aarburg, Aktiengesellschaft, Olten.

Der halbjährliche, per 1. April 1897 fällige Zins unserer Obligationen kann
bei den bekannten Zahlstellen gegen Ablieferung der Interimsscheine mit
Fr. 22.50 per Obligation von heute an kostenfrei bezogen werden.

Die Zahlstellen sind angewiesen, den Obligationären über die abzuliefernden
Interimstitel Depotscheine zu übergeben und denselben sodann die definitiven
Hypothekar-Obligationen, welche binnen kurzem erstellt sein werden, gegen
Rückgabe der Depotscheine zuzustellen.

Olten, den 23. März 1897.

Elektrizitätswerk Olten-Aarburg, Aktiengesellschaft.

(278²)

Aargauische Bank in Aarau.

Einladung

zur ordentlichen Versammlung der Aktionäre

auf
Mittwoch, den 31. März 1897, nachmittags 2 1/2 Uhr,
im Bankgebäude.

Traktanden:

- 1) Ratifikation eines Nachtragsvertrages zum Superdividendenvertrag mit dem h. Staat Aargau.
- 2) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1896.
- 3) Bericht und Antrag der Herren Rechnungsrevisoren.
- 4) Abnahme der Rechnung und Erteilung der Decharge an die Verwaltungsbehörde.
- 5) Wahl von drei Revisoren und drei Suppleanten für das Jahr 1897.
- 6) Unvorhergesehenes.

Aarau, den 10. März 1897.

(245²)

Der Bankpräsident: **E. Isler.**

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.
Preis jährlich Fr. 7.
Abonnemente nehmen alle Postbüreaux entgegen.